

Angebot für enttäuschte Camper:

25 Plätze „mit Familienanschluß“

Von ANJA TISCHENDORF
Moers/Schermbeck - Ein Herz für Camper... Als Heinz-Wilhelm Terstegen (42), Besitzer des Wochenend-Platzes Wachtenbrink bei Schermbeck vom Schicksal der Pächter auf dem Altfeld-Platz bei Kamp-Lintfort las, rief er BILD an: „Ich bin baff! Ausgerechnet die einfachen Leute müssen mehr bezahlen und ihre Parzelle kaufen, sonst stehen sie bald auf der Straße!“

Terstegen (02858/6053): „Nach Erweiterung habe ich 25 Plätze (auch für Mobilwohnheime) frei.“ Die großen Parzellen (200 bis 300 Quadratmeter) haben Anschluß für Wasser, Abwasser und Strom. Und der Preis? 3000 Mark bezahlen die neuen Camper an Erschließungskosten (gekoppelt mit 5-Jahres-Vertrag), dazu jährliche Pacht (7,50 Mark pro Quadratmeter) und Umlage (35 Mark).

Ein Altfeld-Camper:

„Hier können wir uns zum gleichen Preis 200 anstatt 100 Quadratmeter leisten.“ Neben schöner Landschaft (Radfahren, Wandern) bietet der

Platz seit 32 Jahren auch Familienanschluß. „Jeder kennt jeden, wir sind eine tolle Gemeinschaft!“, freut sich Wolfgang Dreyer (58).



Liebevoll haben Ellen (49) und Wolfgang Voß (51) ihr Mobilheim ausgestattet. „Alles Eigenleistung“, schwärmen die Duisburger.



„Das ist der Platz, den ich mir gewünscht hab!“ Freut sich Campingfan Dieter Reindorf (50).



Der im vergangenen Jahr nochmals erweiterte Campingplatz Wachtenbrink im Ortsteil Damm gehört zu den zwölf Campingplätzen innerhalb der Gemeinde Schermbeck. RN-Luftbild: Scheffler